



1. Vorsitzender André Hauer

In den Kornwiesen 1
67098 Bad Dürkheim
info@weingut-hauer.de

Stellungnahme zu den Planungen Erweiterung des Gewerbegebietes „Bruch“ und dem Entwurf zum Flächennutzungsplan der Stadt Bad Dürkheim

Bad Dürkheim, den 11.07.2022

Da uns von verschiedenen politischen Akteuren eine bloße Blockadehaltung vorgeworfen wird, möchten wir Ihnen unseren Standpunkt nochmals kurz vermitteln:

Generell stellen wir uns nicht gegen eine zukunftsweisende Positionierung Bad Dürkheims von der alle, auch die anderen ansässigen Gewerbetreibenden einschließlich der Winzer profitieren, aber:

1. Der FNP einer Gemeinde ist zwar unverbindlich, drückt laut Gesetz aber den politischen Willen aus. Insofern müssen wir langfristig auch mit einer Inanspruchnahme aller Flächen rechnen und so unseren Willen heute klar und deutlich formulieren. Bereits der derzeit noch gültige FNP sieht eine Inanspruchnahme von 25,7 ha Weinbergfläche vor. Mit dem derzeitigen Entwurf von weiteren 12,4 ha überplanten Weinbauflächen von „einem Entgegenkommen“ zu sprechen halten wir angesichts unter Punkt 6. angeführten Argumente als nicht angemessen.
2. Wir halten den derzeit im FNP vorgesehenen Flächenverbrauch für deutlich zu groß. Weder im Bereich Wohnungsbau noch im Bereich Gewerbe liegen uns trotz Anfrage an die Verwaltung keine belastbare Zahlen zum Umfang und Größe der Bedarfsflächen vor.
3. Wir wehren uns ausdrücklich gegen die Verdrängung unseres Gewerbes durch anderes, vermeintlich zahlungskräftigeres Gewerbe.
4. Auch von Stadträten können uns keine Schätzungen genannt werden, welchen finanziellen Vorteil die Stadt durch eine Erweiterung des Gewerbegebietes haben würde. Es liegen uns keine Zahlen vor, welchen Anteil das bestehende Gewerbegebiet am Gewerbesteueraufkommen Bad Dürkheims hat. Auch den Mehrwert der Erträge für die Stadt von gewerblichen Flächen gegenüber den landwirtschaftlichen Flächen konnte uns kein Stadtrat nennen.
5. Es ist richtig, dass die Stadt Bad Dürkheim dankenswerter Weise sehr früh in den Abstimmungsprozeß mit der Winzerschaft gegangen ist; die derzeitige Planung des Gebietes Süd mit der großflächigen Verschiebung nach Süden haben wir aber auch erst aus der Presse erfahren.

6. Die überplanten Weinbauflächen zur Errichtung des Gewerbegebietes SÜD sind derzeit „landwirtschaftliche Vorrangflächen“. Sollte diese Restriktion von den Landesplanungsbehörden und der Regionalplanung aufgehoben werden, hat die Stadt hat damit volle Planungshoheit. Ein Zugriff auf die weinbaulichen Flächen ist jederzeit möglich, ohne ein wirksame Einspruchsmöglichkeit der Betroffenen und Verbänden. Die Stadt kann die Abwägungen der Einsprüche selbst abwägen, sie schafft sich also mit dem derzeitigen Entwurf „die nötigen Freiräume“ (Zitat aus der Sitzung des BEA, 07.07.2022) zur Inanspruchnahme der Flächen ohne weitere Beteiligung dritter.
7. Uns fehlt derzeit ein klares Konzept zur Entwicklung der Stadt Bad Dürkheim, das alle Interessen abwägt. Erst darauf basierend sollten solch tiefgreifende Entscheidungen zum Thema Stadtbild, Stellung des Tourismus und des Weinbaus in der Gemeinde, Änderungen des Kleinklimas sowie die noch nicht ausgeloteten Möglichkeiten weiterer Aufwertung der weinbaulichen Flächen (AgriPV) und deren gesamtgesellschaftlicher Nutzen und so vieler anderer betroffener Aspekte fallen.
8. Der Faktor Boden lässt sich nicht vermehren, es lassen sich also keine neuen Flächen für den Weinbau mehr ausweisen. Es gibt faktisch keine Ausweichflächen. Der Summeneffekt sämtlicher Flächenverluste der letzten Jahrzehnte und die durch diese Knappheit an Weinbauflächen gestiegenen Pacht- und Grundstückspreise, lässt den Weinbau in Bad Dürkheim bereits heute stellenweise an die Grenzen der Wirtschaftlichkeit kommen. In Bad Dürkheim wäre im Gegenteil sogar Bedarf für Weinbauflächen, falls es die Gesetzeslage nicht verbieten würde.

Wir appellieren ausdrücklich an alle politischen Entscheidungsträger, den **derzeitigen** Entwurf des Flächennutzungsplans nicht zu verabschieden. Wir sind nach wie vor zu Gesprächen bereit, um eine wohlüberlegte, gut begründete und für alle Seiten verträgliche Lösung zur zukunftsfähigen Entwicklung unserer Stadt zu entwickeln.

Im Namen des Vorstands des Weinbauverein Bad Dürkheim sowie der Winzer aus Ungstein und Leistadt

Mit herzlichen Grüßen



André Hauer
1. Vorsitzender
Bad Dürkheim



Jan Eymael
1. Vorsitzender
Ungstein



Volker Schrah
1. Vorsitzender
Leistadt